

„Wir werden uns wieder blicken lassen“

20 Jahre im Dienst: Ilse Compter und Edith Mahler verabschieden sich von der Grundschule in Ahlden

VON ALESSA HACHMEISTER

AHLDEN. Zu der Sophie-Dorothea-Grundschule in Ahlden gehören nicht nur die Lehrer und Schüler – auch Ilse Compter und Edith Mahler sind ein fester und vor allem wichtiger Bestandteil des Schulalltags. Seit mittlerweile mehr als 20 Jahren sind die Schwestern dafür zuständig, dass die Flure und Klassenzimmer jeden Tag gesäubert werden und sich stets in einem tadellosen Zustand befinden. Nach mehr als zwei Jahrzehnten entschieden sich die Frauen nun dazu, in die wohlverdiente Rente zu gehen.

Diesen Entschluss nahmen sich die Schüler und alle Pädagogen der Grundschule zum Anlass, um Ilse Compter und Edith Mahler einen besonders schönen Abschied zu gestalten. Um sich gebührend für die vergangenen 20 Jahre zu bedanken, in denen die zwei Frauen unermüdlich im Einsatz gewesen waren, richteten Kinder und Kollegium am Freitag eine gemeinsame Feier aus.

„Sie waren ein fester Teil unserer Schule – fast schon wie die Pausenklingeln“, erzählte Schulleiterin Dagmar Kurrelvink. Gewissenhaft und zuverlässig seien die beiden Frauen jeden Tag ihrer Arbeit nachgegangen, Ausnahmen hätte es nie gegeben. „Nicht umsonst nennen wir sie gerne

liebevoll die ‚Heinzelmännchen‘ der Schule“, verriet Kurrelvink im Hinblick auf die immer saubere Grundschule. Dieser Leistung müsse unbedingt Anerkennung gezollt werden.

Auch die ehemalige Direktorin der Grundschule, Marianne Wolf, hatte es sich nicht nehmen lassen, ein paar persönliche Worte an Ilse Compter und Edith Mahler zu richten und sich für deren jahrelange Arbeit zu bedanken. „Ich stehe hier heute mit einem lachenden und einem weinenden Auge“, so Wolf. Viele Jahre hätte sie mit den beiden Frauen an der Schule verbracht und mit ihnen zahlreiche Dinge erlebt, an die sie sich immer wieder erinnern werde. Sogar einen Einbruch vor einigen Jahren hätte durch die besondere Aufmerksamkeit der Frauen verhindert werden können.

Um den zwei Damen an ihrem letzten Tag an der Schule eine besondere Freude zu machen, hatten die Schüler mehrere Lieder einstudiert, die während der Verabschiedung gesungen wurden. Außerdem überreichten die Kinder den Frauen selbstgestaltete Bilder, dazu gab es Blumen und üppige Präsentkörbe von den Mitarbeitern und Lehrern. Für die Schwestern Ilse Compter und Edith Mahler gehen nun zwei Jahrzehnte vorbei, in denen sie wichtiger Bestandteil



Nahmen Abschied im Foyer der Grundschule Ahlden: Schulleiterin Dagmar Kurrelvink, Edith Mahler, Ilse Compter und die ehemalige Direktorin der Grundschule, Marianne Wolf (von links).

der Sophie-Dorothea Grundschule waren. Auch sie würden auf viele schöne

Jahre zurückblicken – ganz auf die Schule verzichten wollen die Frauen jedoch

nicht. „Wir werden uns wieder blicken lassen“, versprochen sie.